



Super 3

Premium PVAC-Weissleim

**Erfüllt die
Beanspruchungsgruppen
D3 und D4
(mit Ponal D4-Härter)**

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Wasserfeste Verleimungen nach DIN EN 204/D3
- ▶ Wärmestandsfestigkeit nach WATT 91 > 7 N/mm² (DIN EN 14257)
- ▶ Elastische Leimfuge
- ▶ Alterungsbeständig
- ▶ Farblos
- ▶ Kurze Abbindezeiten

EINSATZBEREICHE

- Verleimungen von Fenster und Türen
- Lamellieren von Fensterkanteln (mit D4 Härter)
- Verleimung von HPL auf Holzwerkstoffen
- Verleimen von Holz und Holzwerkstoffen
- Erfüllt die i.f.t. Richtlinie „Verkleben von Holzfenstern“ Teil 2 (D3) und Teil 1 D4 (mit Ponal D4-Härter)

VERARBEITUNG

Materialvorbereitung:

Die zu verleimenden Flächen müssen passgerecht vorbereitet und sauber sein. Inhaltsstofffreie Hölzer, wie z. B. Teak, evtl. mit Lösemittel (z. B. Aceton) reinigen. Die Holzfeuchte sollte zwischen 8 bis 12 % liegen. Höhere Holzfeuchten über 15 % ergeben unzureichende Festigkeiten.

Leimauftrag:

Mit Pinsel, Kunststoff-Leimkamm (Ponal-Leimspachtel) Leimroller oder Leimauftragsmaschine auftragen. Nicht mit eisenhaltigen Arbeitsgeräten in Berührung bringen.

Pressdruck:

Abhängig von Struktur, Form und Dicke des Materials, mindestens 0,2 N/mm² bei Hartholz und HPL-Beschichtungen 0,3–0,5 N/mm².

Bei spannungsreichen Werkstücken erfahrungsgemäß den höheren Pressdruck wählen.

Presszeit:

Abhängig von Holzart, Holzfeuchte und Temperatur (Holz und Raumtemperatur) sowie der Leimauftrags-



menge. Unter normalen Bedingungen betragen die Mindestpresszeiten:

1. bei Holzverleimungen etwa 15 bis 20 Min. bei 20 °C
2. bei Verleimungen von HPL-Platten
etwa 40 Min. bei +20 °C
etwa 25 Min. bei +40 °C
etwa 15 Min. bei +60 °C

Bei Warmverpressungen die Werkstücke erst nach dem Abkühlen weiterverarbeiten.

FACHINFORMATION

Kurzzeichen / Gebindegröße

PPL12	12 Profileimerflaschen	420 g
PN4SN	1 Eimer	5 kg
PN3SN	1 Eimer	10 kg
PN2S	1 Eimer	30 kg
PN2SB	2 Beutel	2 x 5 kg
PN1LB	Leimbox	9 kg

WICHTIGE HINWEISE

Offene Zeit:

Die Offene Zeit ist abhängig von der Leimauftragsmasse, Raumtemperatur, Luft- und Holzfeuchte sowie der Holzart. Bei einer Raumtemperatur von 23 °C beträgt die offene Zeit max. 10 Minuten. Teile zusammenfügen, solange der Leim noch feucht ist.

Holzverfärbungen:

Der pH-Wert von Ponal Super 3 liegt bei ca. 3. Bedingt durch unterschiedliche Zusammensetzungen von Holzinhaltstoffen, abhängig von z. B. Einschlagzeit, Wuchsgebiet oder Holzvorbehandlung, kann es zu Verfärbungen kommen. Kritische Holzarten sind z. B. Ahorn, Buche, Birnbaum oder Kirschbaum, wobei die Verfärbung auch zeitverzögert auftreten kann. In diesen Fällen empfehlen wir, insbesondere bei Furnierarbeiten, mit Pressal Hydro bzw. Ponal Flächenleim zu arbeiten. Bei Klebungen im Außenbereich muss der konstruktive Holzschutz berücksichtigt und die Klebefuge vor direkter Bewitterung geschützt werden. Deshalb sind die Holzteile mit einem geeigneten Oberflächenschutz zu versehen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z. B. Eiche) können bei Kontakt mit eisenhaltigen Geräten dunkel verfärben. Verfärbungen lassen sich u. U. mit einer 2–3%-igen Oxalsäurelösung entfernen.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser.

Lagerung:

Gut verschlossen, trocken und frostfrei lagern. Durch Kälte eingedickten Leim bei Raumtemperatur auftauen, danach kräftig umrühren. In der Regel keine Qualitätsminderung.

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Polyvinylacetat
Dichte:	ca. 1,1 g/cm ³
Viskosität:	ca. 12.000 mPas
Verarbeitungstemperatur:	Nicht unter 7 °C Material- und Raumtemperatur
Topfzeit für die D4-Qualität:	8 Stunden
Verbrauch:	ca. 150 g/m ² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Beanspruchungsgruppe (DIN EN 204):	ohne Härter DIN EN 204/D3 mit 5 % Härter DIN EN 204/D4
pH-Wert:	ca. 3
Leimfuge:	elastisch, farblos, werkzeugschonend, alterungsbeständig
Offene Zeit:	Bei Raumtemperatur (23 °C) max. 10 Minuten
Lagerstabilität:	12 Monate

**Unsere Handwerkerberatung steht Ihnen unter
Tel: 0211/797-6700 zur Verfügung.**

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67, D-40589 Düsseldorf, Postfach, D-40191 Düsseldorf

Tel. +49 (0) 211/ 797-0

Internet: www.ponal.de